



**BUND, Greenpeace, Naturland und Robin Wood**

## **Ausgezeichneter Wald in Mecklenburg-Vorpommern**

---

*18. Januar 2000*

### **Spechtwald erhält als erster privater Forstbetrieb Deutschlands das Naturland Siegel für ökologische Waldnutzung**

Mecklenburg-Vorpommern hat seinen ersten Öko-Wald. Beate Lezius, Eigentümerin des nördlich von Anklam gelegenen Spechtwaldes, bekam heute das Naturland Zertifikat überreicht. Dieses Siegel garantiert, dass der Spechtwald nach den hohen ökologischen Standards bewirtschaftet wird, welche die Umweltorganisationen ROBIN WOOD, GREENPEACE und BUND gemeinsam mit dem Verband für naturgemäßen Landbau, NATURLAND e.V., entwickelt haben. Der Waldbetrieb erhält darüber hinaus auch das weltweit anerkannte Qualitätssiegel des FSC (Forest Stewardship Council), das die Umweltorganisationen ebenfalls mittragen.

In Naturland Betrieben verzichtet der Förster vollständig auf Kahlschläge und Entwässerungsmaßnahmen. Ebenso tabu ist der Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln. Gefördert werden hingegen alle Baumarten, die an dem jeweiligen Standort von Natur aus heimisch sind. Der angestrebte Anteil alternder und absterbender Bäumen in Naturland Wäldern liegt höher. Sie bieten wertvollen Lebensraum für viele bedrohte Tiere und Pflanzen, insbesondere Käfer-, Holzpilz- und Flechtenarten. "Wir zeigen, dass sich Naturschutz und wirtschaftliche Nutzung der Wälder nicht ausschließen", sagte Rudolf Fenner, Waldreferent bei ROBIN WOOD, auf der Pressekonferenz anlässlich der Siegelübergabe. "Auch für die Erholung suchende Bevölkerung wird der ökologisch bewirtschaftete Wald zu einem besonderen Naturerlebnis."

Die Zertifizierung des 235 Hektar großen Waldbetriebes stellt noch eine weitere Premiere dar: Der Spechtwald ist bundesweit der erste private Forstbetrieb, der das Naturland Zertifikat erhält. Bislang tragen acht Kommunalwälder das Öko-Zeichen, darunter die Stadtwälder von Lübeck, Uelzen, Göttingen und Wiesbaden. "Mit dem Entschluss zur Zertifizierung wollen wir ein Zeichen setzen, um andere

Privatwaldbesitzer zu ermuntern, unserem Beispiel zu folgen", erklärte die Eigentümerin Beate Lezius.

Die Nachfrage nach ökologisch zertifiziertem Holz wächst. So braucht der mecklenburgische Parketthersteller Sanforst, der die Zertifizierung des Spechtwaldes unterstützt, Holz über möglichst kurze Transportwege für seine ökologisch produzierten Fußböden. Damit bald noch weitere Betriebe das Naturland/FSC-Zertifikat erhalten, will Sanforst auch künftig gezielt Forstbetriebe in der Region unterstützen, die auf eine ökologische Waldnutzung umstellen.

**Kontakt:** Rudolf Fenner, ROBIN WOOD, vor Ort: Tel. 0171 / 83 59 515; Martin Reinold, Naturland, vor Ort: Tel. 0177 / 248 93 01; Martin Kaiser, Greenpeace, Tel. 0171 / 878 08 17; Helmut Klein, BUND, Tel. 0171 / 539 13 09 sowie ROBIN WOOD-Pressesprecherin Ute Bertrand, Tel. 040 / 390 95 56, Fax. 040 / 392 848. Weitere Informationen unter: [www.robinwood.de](http://www.robinwood.de)